

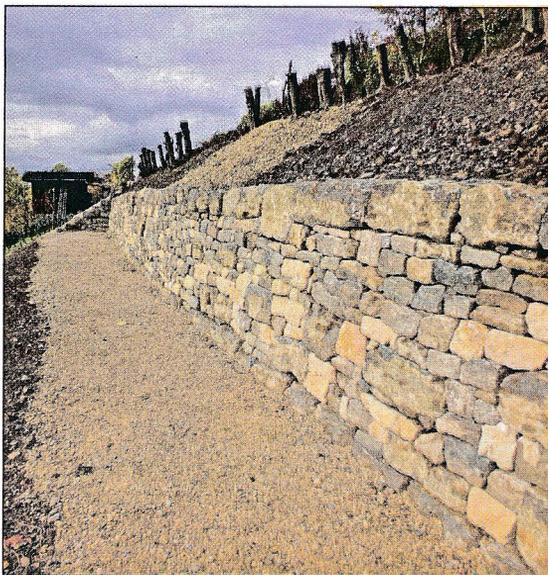
Rebberg

Dritte Etappe der Trockenmauern

Das Mauergebilde am Muttenzer Rebberg wächst weiter.

Im Rahmen des Aufwertungsprojekts Rebberg-Zinggibrunn des Naturschutzvereins Muttenz entsteht im Zeitraum zwischen Montag, 9. Oktober, und Freitag, 10. November, eine weitere Trockenmauer. Erneut werden Zivildienstleistende, unter der Leitung von Fachkräften der Stiftung Umweltschutz (SUS), die Mauern errichten. Die vier bisher erstellten Trockenmauern sind Zeuge für ein interessantes, traditionelles Handwerk, dessen Resultat nicht nur funktionell und ästhetisch, sondern auch ökologisch sehr wertvoll ist.

Weil das neue Mauerobjekt abseits der Strassen liegt, muss der Bauauftritt in drei Etappen erfolgen, weshalb der Baustellenbetrieb etwas länger dauert als bisher. Strassensperrungen sind aber diesmal keine notwendig. Es geht aber nicht ganz ohne Verkehrsbehinderungen,



doch diese sind jeweils nur von kurzer Dauer (Ladezeiten, Materialumschlag etc.). Es betrifft nur schwach frequentierte Strassen (Höhen-, Ifental- und Offenburgstrasse). Für Fussgänger sind diese jederzeit passierbar. Es wird um entsprechende

Vorsicht gebeten, halten Sie Kontakt mit dem Baupersonal.

Der Parkplatz bei der Schutzhütte an der Schauenburgstrasse und der Unterstand selbst dienen vom 23. Oktober bis 3. November der Mauerequippe und als Installations-

und Verpflegungsplatz. Der NVM bittet alle fahrberechtigten Verkehrsteilnehmer, die von den Behinderungen betroffen sind, um Verständnis und hofft auf einen guten und unfallfreien Verlauf.

*Martin Erdmann
für den Naturschutzverein*

Weitere Informationen zum Projekt:
www.naturschutzvereinmuttenz.ch/foerderprojekt-rebberg-zinggibrunn/

Das Aufwertungsprojekt Rebberg-Zinggibrunn des Naturschutzvereins Muttenz geht in die nächste Etappe.

Foto zVg